

**B e s c h l u s s v o r l a g e**für den  
öffentlichen Sitzungsteil

Gremium	Datum	Zuständigkeit
Ausschuss für Schule und Bildungskordinierung	26.06.2012	Kenntnisnahme

Tagesordnungs-Punkt	<b>Schulentwicklungsplanung für die kreiseigenen Berufskollegs</b>
---------------------	--

**Beschlussvorschlag:**

Der Bericht über die Entwicklung der Berufskollegs des Rhein-Sieg-Kreises wird zur Kenntnis genommen.

**Vorbemerkungen:**

Der Rhein-Sieg-Kreis ist Schulträger von vier Berufskollegs an den Standorten in Bonn-Duisdorf, Hennef, Siegburg und Troisdorf. Das Berufskolleg in Siegburg hat Außenstellen in Bad Honnef, Eitorf und Neunkirchen-Seelscheid.

Bei den Berufskollegs des Kreises in Bonn-Duisdorf und in Siegburg handelt es sich um Berufskollegs mit kaufmännischer Ausrichtung, während die Berufskollegs in Hennef (Carl-Reuther-Berufskolleg) und in Troisdorf (Georg-Kerschensteiner-Berufskolleg) gewerblich/technisch ausgerichtet sind.

Der für die kreiseigenen Schulen zuständige Ausschuss wird regelmäßig über die Entwicklung der Schülerzahlen an den Berufskollegs informiert. Da die Anmeldephase für das Schuljahr 2012/13 noch nicht vollständig abgeschlossen ist, erfolgt der Bericht zum Teil auf Grundlage von Prognosen. Insofern wird überwiegend über Tendenzen berichtet.

**Erläuterungen:**

Auch wenn derzeit in vielen Bildungsgängen noch keine verbindlichen Anmeldezahlen vorliegen, so ist davon auszugehen, dass die Schülerzahlen an den Berufskollegs des Kreises insgesamt stabil bleiben. Dabei sind in den verschiedenen Bildungsgängen unterschiedliche Tendenzen festzustellen. In der Summe werden sich Rückgänge der Schülerzahlen und Anwachsen in den einzelnen Bereichen voraussichtlich gegenseitig aufheben.

Weil sich die Entwicklung nicht einheitlich darstellt, sind nachfolgend die Trends dargestellt, die sich erkennen lassen.

Bei den beiden kaufmännischen Berufskollegs ist eine Fortsetzung des Trends aus dem letzten Jahr erkennbar. Die Zahl der Berufsschüler (duales System) nimmt weiter zu. Ursache ist überwiegend das wachsende berufliche Ausbildungsangebot im kaufmännischen und im Dienstleistungssektor in der Region.

Die im kaufmännischen Bereich beschriebene Tendenz zum dualen System (Berufsschule) ist nunmehr – zumindest in Teilbereichen – auch im gewerblich-technischen Sektor zu beobachten. Lediglich die Beendigung des Ausbildungsversuchs Kfz-Service-Mechaniker führt in diesem Bereich zu Schülerzahlverlusten, andere Ausbildungsberufe weisen anwachsende Schülerzahlen aus.

Im Trend liegt der Rückgang der Vollzeitschüler im kaufmännischen Bereich. Als problematisch stellt sich dar, dass es teilweise kaum oder sogar nicht gelingt, die Versorgung mit Lehrkräften sicherzustellen.

Bei den gewerblich-technischen Berufskollegs ist die Entwicklung im vollzeitschulischen Bereich uneinheitlich. Auch hier ist es schwierig, die erforderlichen Lehrkräfte zu finden. Hinzu kommt, dass inzwischen die Neugründung des Berufskollegs der VESBE in Hennef erfolgt ist, was partiell zu Schülerzahlverlusten insbesondere beim Berufskolleg des Kreises in Hennef führt. Auch der Wegfall der Werkstattjahr-Absolventen sowie die Verlegung von Schülern aus der Justizvollzugsanstalt führen zum Wegfall von Klassen für „Jugendliche ohne Ausbildung (JoA)“.

Dagegen zeigen die hoch qualifizierenden Bildungsgänge (Fachschule für Heilerziehungspflege, Berufliches Gymnasium Erzieher/-in, Fachschule für Sozialpädagogik) eine steigende Tendenz der Schülerzahlen. Auch das neu errichtete „Technische Gymnasium“ am Carl-Reuther-Berufskolleg des Kreises in Hennef hat auf Anhieb die erforderliche Mindestanmeldezahl (28) erreicht und kann nach den Sommerferien 2012 starten.

Die Berufskollegs des Rhein-Sieg-Kreises orientieren das Angebot ihrer zahlreichen Bildungsgänge an der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung sowie auf Grundlage der Nachfrage der Wirtschaftsunternehmen. Es ist festzustellen, dass in zunehmendem Maße auch hoch qualifizierte schulische Abschlüsse (z.B. Wirtschaftsabitur) nachgefragt werden. Hierzu finden regelmäßig Aktualisierungen der Angebotspaletten an allen vier Berufskollegs des Kreises statt. Die Errichtung neuer Bildungsgänge muss jeweils von der zuständigen Oberen Schulaufsicht bei der Bezirksregierung in Köln genehmigt werden. Zuvor werden die Anträge zur Errichtung neuer Bildungsgänge dem Ausschuss für Schule und Bildungskoordination vorgelegt.

Nach wie vor wird es weder kurz- noch mittelfristig erforderlich sein, Änderungen der bestehenden Gebäudekapazitäten der vier Berufskollegs des Rhein-Sieg-Kreises vorzunehmen. Eine aktualisierte Übersicht über die Schülerzahlen wird dem Ausschuss in der nächsten Sitzung vorgelegt.

Zur Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildungskoordination am 26.06.2012.

Im Auftrag